

Nullnummer für Schildesche II

HANDBALL-KREISLIGA:
EGB II bleibt vorne

■ **Bielefeld** (gwi). Die TG Schildesche II und der TuS Brake II waren viel beschäftigte Kreisligisten an einem ansonsten spielfreien Wochenende. Beide Teams mussten ab Donnerstag gleich zweimal ran, wobei die TG die schlechtest mögliche Ausbeute hatte.

TuS Brake II – TG Schildesche II 29:19 (15:9). Die Nachholpartie war eine klare Sache für die Gastgeber, die sich vor allem dank der guten Leistung ihrer Routiniers von Beginn an absetzen konnten und nie in Gefahr gerieten. Schildesche trat nach Auskunft von Trainer Uwe Hundhausen „ohne Abwehr“ an. Brake: Pfennig (8/3), Trügelmann (6), Fedeler, Nolting (je 4), Rolf, Feichner, Wietfeld (alle 2), Dierschke (1). TG: Gorski (5/1), Mardmöller (4/1), Deiwiks, Meyer (je 3), Boll (3/1), Weiß (1).

Altenhagen-Heepen III – Schildesche II 23:18 (11:9). Aus dem geplanten „vier Punkte Wochenende“ der TG wurde eine Nullnummer. „Aber die Stimmung ist trotzdem gut“, sagte Uwe Hundhausen. Gegen die TSG, die ihre drei Heimsiege der Saison jetzt in Folge holte, vergaben die Schildescher reichlich Siebenmeter und leisteten sich ebenso viele Fehlpenalties. TSG-Betreuer Thomas Rost meinte: „Zuerst haben wir uns schwer getan, aber dann waren wir überlegen.“ Hundhausen prophezeit: „Am nächsten Wochenende wollen wir mal wieder ordentlich spielen.“ TSG: Lührmann (7), Szweczyk (5/1), Schumann (3), Rietenberg (3/1), Greb, Franz (je 2), Krause (1). TG: Mardmöller (5), Weiß (4/4), Deiwiks (3), Gorski (2/1), Gadau, Boll, Rieger, Reichel (je 1).

EGB Bielefeld II – TuS Brake II 36:29 (15:11). Brakes Coach Dirk Lindemann klagte nach einer Roten Karte gegen Jan-August Nolting und dem verletzungsbedingtem Ausfall von Florian Lange über Personalnot. „Am Ende hatten wir keinen Auswechselspieler mehr. Unter anderen Umständen hätten wir gewinnen müssen“, so Lindemann. Sein Gegenüber Sven Grüger meinte, dass sein Team immer zu früh den Abschluss gesucht habe. Nach der Pause war EGB dann klar überlegen. „Die erste Halbzeit war ausgeglichen. Aber eine super Torwartleistung und eine starke Deckung haben uns in der zweiten Halbzeit auf bis zu zehn Tore in Führung gebracht“, so ein zufriedener Grüger, dessen Team weiter ungeschlagen bleibt. EGB: Brzozka (10), Daberkow (6/2), Klima (5), Ansoerge, Janiuk, Koppmann (je 3), Bittner, Klages (2), Grunwald, Fröhlich, Grüger (je 1). Brake: Lienau (7/2), Wietfeld, Rolf (je 6) Fedeler (4), Nolting (2), Feichner (1).

TuRa patzt im Nachholspiel

FRAUENHANDBALL:
19:23 in Rietberg

■ **Bielefeld** (gwi). In einem Nachholspiel musste Frauenhandball-Berlinerligist TuRa 06 Bielefeld beim Tabellendritten Rietberg/Mastholte antreten. Die Bielefelder unterlagen mit 19:23 (7:15).

Trainer Burkhard Feige sah bis zur 20. Minute einen ordentlichen Auftritt seiner Damen. Immerhin enteilten die Gastgeberinnen nicht, sondern schafften bis zu diesem Zeitpunkt nur einen mageren 7:5-Vorsprung. „Dann passierte das, was in den vergangenen Wochen schon so oft passiert ist“, sagte Feige. Eine halbstündige „Auszeit“ kostete seinem Team den Anschluss. Beim 22:13 (5:0) war die Partie gelaufen.

TuRa: Lowien (4), Brüntrup, Bertram (je 3), Pankoke (3/2), Henke, Detert (je 2), A. Biermann, Stupeler (je 1).



So schreit ein Sieger: Besar Nimani nutzte den Heimvorteil und holte sich in Bielefeld den zweiten Sieg im zweiten Profikampf.

FOTO: REIMAR OTT

Gefeierter Nimani eilt zum Sieg

BOXEN: Weltmeister Huck sieht beim Profiabend im Sportpalast starken Bielefelder

VON PETER BURKAMP

■ **Bielefeld.** Es war ein emotionsgeladener und ein erfolgreicher Auftritt in der Heimat: Besar Nimani bot am Samstagabend den besten Kampf während der Profiveranstaltung im Sportpalast und begeisterte durch einen K.o.-Sieg über Anatoly Baron.

„Ich hatte ein Kribbeln im Bauch“, verriet der 25-Jährige, der von vielen Freunden und früheren Boxkollegen angefeuert den Ring bestieg. Von Aufreger war ihm nach dem ersten

Gongschlag jedoch nichts anzu merken. Von Anfang an dominierte Nimani den Kampf, der wegen seines schwereren Gegners im Mittelgewicht ausgetragen wurde. Auch wenn Baron athletischer und stärker als sein erster Gegner war, ließ Nimani nichts anbrennen. Nach gut einer Minute der zweiten Runde stellte er seinen Kontrahenten an den Ringseilen und landete einige Wirkungstreffer. „Er wäre sicher gefallen, wenn er nicht an den Seilen gestanden hätte. Der Ringrichter hat den Kampf zu Recht abgebrochen und dann sind alle auf den Stühlen aufge-

sprungen“, berichtete Nimani. Unter den Augen von Cruiserweights-Weltmeister Marco Huck, der bei Sportpalast-Chef Ulf Schmidt vor Jahren zum Kickbox-Weltmeister avanciert war, heimste Nimani großes Lob ein. Der Auftritt des Jungprofis wurde von vielen der 400 Zuschauern in der voll besetzten Halle als bester Kampf des Abends gelobt. Die meisten der sieben Kämpfe unter Aufsicht der German Boxing Association – einem Konkurrenzverband zum Bund Deutscher Berufsboxer – gingen nicht über die volle Distanz. So auch das Comeback

von Danny Williams. Der Hauptkämpfer aus London erlebte in Frank Kary Roth keinen ernstzunehmenden Herausforderer. Insgesamt sei die Stimmung gut gewesen, meinte Iskender Kartal.

Der Manager von Besar Nimani plant schon den nächsten Kampf. „Vielleicht geht es schon am 1. April weiter. Ich arbeite daran“, sagte Iskender Kartal. Für Nimani dürfte eine kurze Pause kein großes Problem darstellen, da er in seinen bisherigen zwei Kämpfen knappe fünf Minuten auf den nächsten Kampf und

sehe ihn als Herausforderung, um mich weiter zu entwickeln“, sagte Nimani. Heute fliegt er erst einmal in den Urlaub nach Ägypten. Dort hat er sich extra ein Hotel mit gutem Sportangebot ausgesucht. Manager Kartal bemüht sich darum, Nimani noch in diesem Jahr in den Ranglisten weiter nach vorn zu bringen.

Nach 98 Amateurkämpfen und zwei gewonnenen Profiauftritten („Ich hatte Jubiläum“) würde Nimani gern mal im Vorprogramm einer Weltmeisterschaft von Felix Sturm oder vor den Klitschko-Brüder kämpfen. Warten wir’s ab.

Tiefpunkt der Titelkämpfe

LEICHTATHLETIK: Ostwestfälische Hallenmeisterschaften in der Seidensticker Halle

VON CLAUDIUS WERNER KREFT

■ **Bielefeld.** Die Ostwestfälischen Hallenmeisterschaften mit ihrem Acht-Stunden-Programm konnten nicht zufrieden stellen. Denn (zu) viele Wettbewerbe waren nur mit einem oder zwei Teilnehmern besetzt und so wurde in der 40-jährigen Geschichte dieser Titelkämpfe ein Tiefpunkt erreicht, was die Begeisterung und Atmosphäre betrifft. Doch es gab auch Lichtblicke.

So zeichnete sich der Männer-Kugelstoß durch ein ansehnliches Feld und gutes Leistungsniveau in der Spitze aus. Titelverteidiger und Lokalmatador Tilman Northoff (TuS Jöllenbeck) bezwang mit 16,38 m den Westfälischen Hallenmeister Johann Gerok (LC Paderborn, 15,69) und dessen Vereinskollegen Leonid Ekimov (15,39). Doch er hatte sich mehr erhofft und zugehört. „Ich habe die Technik erneut umgestellt, beginne jetzt aus einer aufrechteren Position“, erklärte der Drehstoßtechniker. Erfolgreichste und vielseitigste Bielefelderin war Frauke Pollklesener (SVB), die neben der Staffel vier Disziplinen in der B-Jugend absolvierte und alle auf einem Medaillenrang abschloss. Ihr Höhepunkt war der 60-m-Hürdensprint mit dem Sieg in 9,26 Sek. über das Lemgoer Top-Mehrkampftalent Saskia Lutschak (9,43). „Die erste Hürde habe ich gar nicht gut genommen, dann aber meinen Rhythmus gefunden“, freute sie



Titelverteidiger: Tilman Northoff siegte erneut souverän.

FOTOS (2): KREFT



Vier Mal am Start: Frauke Pollklesener war die erfolgreichste Bielefelderin.

sich. Einen weiteren Bielefelder Hürdentitel steuerte Freya Heinzel (PSV) bei – und das bei ihrer ersten Meisterschaft in der Frauenklasse. Mit 9,21 Sek. war sie acht „Hundertstel“ schneller als beim SVB-Meeting und siegte überlegen vor der Paderbornerin Elena Reichold (9,74), deren Clubkameradin Inna Weit mit 7,68 Sek. im Flachsprint glänzte.

Zehnkämpfer Alexander Maier (VfB Fichte) wurde in 53,35 Sek. 400-m-Vizemeister und trat ein paar Stunden später noch über 1.500 m an. Für Dreispringerin Annike Schultze (SVB) stand ihre Paradedisziplin nicht auf dem Programm; aber die A-Jugendliche entschädigte sich durch drei Vizetitel – u.a. im Weitsprung mit 5,32 m.

Bielefelds KLA-Vorsitzende Wenke Nagel bedauerte, dass die Meisterschaften nach der Absage eines Sprechers nicht modernisiert wurde. „Die Veranstaltung dümpelt so dahin“, meinte einer aus dem wieder engagiert arbeitenden Kampfrichterstab. An dem es übrigens nicht lag, dass der Funke an diesem Tag nicht recht überspringen wollte.

Fußball

C-Junioren, Bezirksliga 2

Team	S	N	U	Tore	Punkte
TuS Jöllenbeck - TuS 08 Senne I	5	0	0	5	15
VfL Ummeln - VfB Fichte	abgebr.				
RW Rehme - Herringhausen/Eickum	ausgef.				
Tuspo Rahden - RW Kirchlengern	0	3	0	3	0
1 SC Herford	10	7	3	0	34: 5
2 Jöllenbeck	10	7	3	0	20: 3
3 TBV Lemgo	11	7	2	2	26:11
4 Kirchlengern	12	6	3	3	27:10
5 Mennighüffen	10	5	1	4	25:13
6 Herringhausen/Eickum	10	4	2	4	17:20
7 Pr. Espelkamp	9	4	1	4	26:20
8 Rahden	12	3	1	8	17:31
9 RW Rehme	7	3	0	4	11:19
10 TuS 08 Senne I	12	2	2	8	14:36
11 VfB Fichte	9	1	1	7	9:28
12 VfL Ummeln	8	1	1	6	5:35

Handball

Bezirksliga, St. 2

Team	S	N	U	Tore	Punkte
SG Sendenhorst - Brockhagen II	32	33			
1 Brockhagen II	18	15	0	3	586:499
2 Hesselteich	18	14	1	3	496:429
3 HT SF Senne	18	12	0	6	527:482
4 Warendorf	18	11	2	5	506:471
5 Sendenhorst	18	9	3	6	470:457
6 TG Herford	18	7	6	5	437:414
7 Kattenvenne	18	6	4	8	504:487
8 Alt.-Heepen II	18	7	2	9	457:489
9 Everswinkel II	18	7	1	10	480:517
10 Spradow II	18	5	3	10	461:494
11 Schrött./Babenh.	18	6	1	11	455:483
12 TuS 97 III	18	4	4	10	445:481
13 TG Hörste II	18	4	2	12	487:551
14 VfL Sassenberg	18	4	1	13	449:506

Kreisliga A

Team	S	N	U	Tore	Punkte
TuS Brake II - TG Schildesche II	29	19			
EGB Bi II - TuS Brake II	36	29			
Alt.-Heepen III - TG Schildesche II	23	18			
1 EGB II	18	18	0	0	543:408
2 Mennighüffen II	18	16	0	2	518:407
3 TVC Enger	18	12	3	3	478:413
4 Everdissen	18	10	2	6	458:418
5 TuRa Bielefeld	18	9	2	7	431:427
6 Alt.-Heepen III	18	8	0	10	462:447
7 TuS Brake II	18	7	2	9	402:405
8 TG Schildesche II	17	6	2	9	398:404
9 Hiddenhausen	17	6	2	9	453:497
10 Löhne/Ob. II	18	5	2	11	397:488
11 EGB III	17	5	1	11	405:443
12 TG Herford II	18	5	1	12	418:458
13 Bünde-Dünne II	18	4	1	13	385:464
14 Enger II	17	3	2	12	377:446

Frauen, Landesliga, St. 1

Team	S	N	U	Tore	Punkte
VfL Mennighüffen - Lahde-Quetzen	20	30			
1 Nordh./M.	17	16	0	1	490:342
2 Hüllhorst	17	16	0	1	455:320
3 TuRa Elsen	17	10	3	4	451:379
4 Schrött./Babenh.	17	8	2	7	374:393
5 Holzhausen II	17	7	4	6	463:441
6 Hahnen II	17	7	2	8	393:410
7 Steinhagen II	17	8	0	9	391:406
8 Lahde-Q.	17	6	3	8	424:405
9 TG Herford	17	6	1	10	344:386
10 Mennighüffen	17	4	1	12	318:418
11 TV Hille	17	3	0	14	287:417
12 TG Hörste	17	3	0	14	332:405

Frauen, Bezirksliga, St. 2

Team	S	N	U	Tore	Punkte
HSG Rietberg-Mastholte - TuRa Bielefeld	23	19			
Steinhagen III - SG Sendenhorst	18	22			
1 Sendenhorst	17	13	3	1	394:311
2 TV Herford	17	14	1	2	430:340
3 Rietberg-Masth.	17	10	2	4	369:327
4 Eichholz/Ren.	17	10	1	6	372:353
5 TuS 97 III	17	9	2	6	359:338
6 Union Halle II	17	7	3	7	389:324
7 TuRa Bielefeld	17	7	0	10	339:350
8 Steinhagen III	17	6	1	10	318:346
9 Wiedenbrück	17	6	1	10	350:364
10 Oerlinghausen II	17	5	1	11	383:398
11 Borgholzhausen	17	3	2	12	335:405
12 HT SF Senne II	17	2	1	14	263:445

Basketball

2. Bundesliga Nord, Frauen

Team	S	N	U	Tore	Punkte
TSV Quakenbrück - Rotenburg/Scheeßel	67	84			
SG BBZ Opladen - Rist Scala Ladybaskets	66	46			
TSVE Bielefeld - Phoenix Hagen	73	63			
BG Dorsten - Bender Baskets Grünberg	49	83			
TuS Jena - TG Neuss	77	64			
1 Rotenburg/Sch.	19	18	1	1477:1205	37
2 TSV Quakenbrück	19	14	5	1276:1203	33
3 Osnabrücker SC	18	14	4	1219:1029	32
4 SG BBZ Opladen	18	10	8	1229:1186	28
5 Grünberg	18	8	10	1215:1166	25
6 TSVE Bielefeld	18	7	11	1065:1147	25
7 Rist Scala	18	7	11	1074:1181	25
8 Phoenix Hagen	18	6	12	1202:1245	24
9 TG Neuss	18	6	12	1081:1152	24
10 BG Dorsten	18	5	13	1063:1248	23
11 TuS Jena	18	5	13	1065:1204	23

Tischtennis

Bezirksliga, St. 1

Team	S	N	U	Tore	Punkte
TTU Oeynhausen III - ESV Bielefeld	9	4			
TuS Brake II - TTV Lage-Sylbach	9	6			
1 ESV Bielefeld	16	13	2	1	137: 73
2 Petershagen/F.	16	11	2	3	134: 85
3 Rodinghausen	16	9	3	4	122: 98
4 Oeynhausen III	16	7	6	3	127:103
5 Bördertingd. II	16	9	1	6	116: 89
6 Eintracht Minden	16	6	3	7	111:111
7 TTV Enger	16	5	6	5	113:115
8 TuS Brake II	17	6	2	9	105:125
9 VfL Oldentrup	16	4	3	9	86:126
10 BSC Bladheim	16	4	2	10	91:132
11 TTV Lage-Sylbach	17	3	3	11	91:135
12 ESV Bielefeld II	16	2	4	10	91:132

Frauen, Bezirksliga, St. 1

Team	S	N	U	Tore	Punkte
TTT Mennighüffen II - Sus Veltheim	2	8			
TTT Mennighüffen III - VfL Frothheim	6	8			
1 Veltheim	15	13	0	2	114: 58
2 TTT Mennigh. II	15	10	1	4	101: 80
3 Petershagen/F.	14	9	1	4	90: 70
4 Lage-Sylbach II	14	7	2	5	91: 65
5 SV Gadderbaum	15	6	1	8	93: 98
6 VfL Frothheim	15	6	1	8	80: 97
7 VfB Fichte	14	4	6	8	91: 96
8 TuS V. Delme III	15	5	1	9	79: 94
9 Mennighüffen III	15				